

IM AUFTRAG UNSERER LESER

## Bauen für Barrierefreiheit bremst Parkplatzsuche aus

Von Susanne Schulz

In der Neubrandenburger Südstadt wird es derzeit noch etwas enger als gewohnt. Aber nicht für lange und obendrein im Interesse der Anwohner, versichern die Vermieter.

**NEUBRANDENBURG.** Wer entlang der Wohnblocks in der Neubrandenburger Südstadt einen Parkplatz sucht, kann so manches traurige Lied davon singen. Derzeit wird die Suche sogar noch schwieriger, wie Nordkurier-Leser Erwin Kutscha feststellt: An der Neustrelitzer Straße zwischen Rewe-Markt und Kinderhaus „Windmühle“ sind Bauarbeiten im Gange, die es mit sich bringen, dass Parkflächen durch Bauzäune und Baufahrzeuge nicht mehr nutzbar sind.

Die derzeitigen Einschränkungen sollen jedoch so gering wie möglich gehalten werden, versichern die beiden großen Vermieter, die hier Arbeiten in Auftrag gegeben haben. So will die Neubrandenburger Wohnungsbaugenossenschaft Neuwoba die Aufgänge 69, 71, 73, 75 mit Rampen versehen, um einen barrierefreien Zugang zu ermöglichen, erklärt Vorstandssprecher René Gansewig.

Wenige Meter weiter arbeiten die Stadtwerke im Auftrag der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft Neu-

woges an der Verlegung der Trink-, Regen- und Schmutzwasserleitungen aus dem Gehweg- in den Straßenbereich. Das soll voraussichtlich bis zum 2. Juni dauern, kündigt Unternehmenssprecher Matthias Trenn an. Gesperrt wurden dafür die Einwohnerparkplätze vor dem Wohnhauses Neustrelitzer Straße 77-79 sowie vier Behinderten-Parkplätze gesperrt. Letztere seien „ortsnah“ verlegt worden. Die Einschränkungen, über die alle betroffenen Mieter vorab informiert worden seien, blieben somit gering. Die Arbeiten dienen der Vor-

bereitung für die Modernisierung des Hauses, so die Neuwoges weiter. Auch dort sollen barrierefreie Eingangsrampen entstehen. Außerdem stehen Balkonsanierungen, die Installation eines Behindertenaufzugs an der Nr. 79 sowie die Gestaltung von Außenanlagen ins Haus. Die Arbeiten an den Eingangsbereichen seien in zwei Bauabschnitten geplant. Die Zugänglichkeit in die Häuser werde damit zu jeder Zeit gewährleistet.

**Kontakt zur Autorin**  
s.schulz@nordkurier.de



An den Aufgängen der Neustrelitzer Straße 69, 71, 73 und 75 werden im Auftrag der Neuwoba Rampen gebaut. FOTO: SUSANNE SCHULZ